

Hort „Schwerin Mitte“ in der Friedensstraße

Rohbauarbeiten am Altbau abgeschlossen

Nach siebenmonatiger intensiver Bautätigkeit der Rohbauarbeiten am Altbau hatten Oberbürgermeister Rico Badenschier und der stellvertretende Werkleiter des Zentralen Gebäudemanagements (ZGM) Berge Dörner Ende Juni zum Baustellenfest geladen.

„Wir liegen mit den Arbeiten im Zeitplan und deshalb freue ich mich sehr, dass der neue Hort ‚Schwerin Mitte‘ in der Friedensstraße 4 den Kindern der Friedensschule und der Fritz-Reuter-Schule mit Schuljahresbeginn 2018/2019 zur Verfügung steht“, freut sich Oberbürgermeister Rico Badenschier. „Mit dem neuen Hort leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Absicherung der Schulplatzkapazitäten und der Hortplatzkapazitäten in der Innenstadt. Wir erfüllen damit die in der Kitabedarfsplanung festgeschriebenen Hortkapazitäten“, so Badenschier weiter.

Insgesamt werden in dem neuen Hort zukünftig 308 Mädchen und Jungen der Friedensschule und der Fritz-Reuter-Schule in 27 Räumen mit vielfältiger Nutzung betreut – ob Gruppen- und Hausaufgabenräume, ein Kinderrestaurant für die tägliche Essensversorgung, eine Kinderküche, ein Sport- und Mehrzweckraum, Kreativräume, Theaterräume, eine Bibliothek, Medienräume, ein Forscherraum sowie ein Spielraum, der den historischen Charakter des Hauses bewahrt. Da bleibt fast kein Wunsch



Eröffnet wird der neue Hort „Schwerin Mitte“ in der Friedensstraße 4 mit Schuljahresbeginn 2018/2019 © Landeshauptstadt Schwerin/Julia Patzelt

offen.

Ein Hingucker der Außenanlage ist der Bolzplatz von 14 x 8 Meter auf Tartanbelag und die Spielkombination mit Hängebrücke, Balancierstange und Kletternetz.

Der stellvertretende Werkleiter Berge Dörner: „Die Sanierungsarbeiten am Altbau haben uns aber auch vor Herausforderungen gestellt. Sehr viele Holzbalken bzw. Balkenköpfe in den vorhandenen Decken waren völlig zerstört und die Mauerschalen waren vom Schwamm befallen. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass wir mit den Arbeiten im Zeitplan liegen und diese

im 1. Quartal 2018 abgeschlossen sein sollen.“

Die alten Holzfenster der Straßenseite und auch teilweise die alten Türen werden aufgearbeitet und wieder eingebaut. Das Kellergeschoss wurde tiefergelegt, das Dachgeschoss ausgebaut und das Gebäude an drei Stellen vom Keller bis ins Dachgeschoss komplett entkernt. Gebaut werden zwei zusätzliche Treppenhäuser für den Brandschutz und ein Aufzug, damit jede Etage barrierefrei erreicht werden kann. Oberbürgermeister Rico Badenschier und der stellvertretende Werkleiter Berge Dörner dankten allen Planern,

der Bauleitung, dem Projektleiter des ZGM und natürlich den Bauleuten vor Ort für die vollbrachten komplizierten und aufwendigen Arbeiten an dem Bau. Das neue Hortgebäude hat eine Nutzfläche von ca. 3000 m² und ist voll unterkellert. Das Zentrale Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Schwerin investiert insgesamt 5.227.000 Euro für die Sanierung des Gebäudes. Darauf entfallen 3.708.000 Euro Städtebaufördermittel.

Zur Historie:

Das Haus in der Friedensstraße 4, früher Grenadierstraße, wurde als Quartierhaus für die Soldaten der Militärgarnison in Schwerin errichtet. Fertiggestellt wurde es im Herbst 1870. Zunächst wurden französische Kriegsgefangene im Haus untergebracht. Später folgte dann die Nutzung durch das erste Bataillon des Großherzoglich-Mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89. Als im Jahre 1904 das Regiment in neue Kasernenbauten am Werdertor verlegt wurde, baute man das Gebäude zum Verwaltungsgebäude der Handwerkskammer und für die Schweriner Gewerbeschule um. Im Laufe der Zeit wechselten die Nutzer immer wieder. Heute nutzt die Handwerkskammer wieder Teile des Hauses. Der größere Teil wurde bis in die 90er Jahre als Berufsschule genutzt.

Machen Sie mit!

Bewohnerbefragung zur Wohnzufriedenheit in Schwerin

Zum 8. Mal führt die Landeshauptstadt bis zum 31. Juli eine Bewohnerbefragung zur Wohnzufriedenheit durch. Sie umfasst Fragen zur Bewertung des Wohnumfeldes und zu Umzugsabsichten. Auch besteht die Möglichkeit, sich zu Problemen und Qualitäten des Stadtteils und der Stadt zu äußern. „Wir möchten

Schwerinerinnen und Schweriner bitten, sich bei der Befragung zu beteiligen“, ruft Reinhard Huß vom Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft zum Mitmachen auf. „Damit helfen Sie uns, Stadtentwicklungsmaßnahmen zu bewerten und Planungsentscheidungen vorzubereiten.“ Für verwertbare Ergeb-

nisse sollten mindestens 600 Haushalte teilnehmen. Je größer die Resonanz desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Der Fragebogen ist ab sofort online unter www.schwerin.de/umfrage abrufbar. Darüber hinaus ist der Fragebogen in der Juliausgabe der Hauspost enthalten. Abgegeben werden kann

der ausgefüllte Fragebogen in der Stadtbibliothek, den Mietercentern und Nachbarschaftstreffs von SWG und WGS oder den Stadtteilbüros in Neu Zippendorf und dem Mueßer Holz. Reinhard Huß: „Nutzen Sie die Möglichkeit! Teilen Sie uns Ihre Meinung zum Wohnen in Schwerin mit!“

Tagesordnung der 28. Sitzung der Stadtvertretung

Die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 17.07.2017, um 17:00 Uhr, im Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin statt. Die Sitzung wird per Livestream übertragen.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.06.2017
8. Personelle Veränderungen
9. Kein weiterer Verkauf von WGS Wohnungen an Intown
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung Ralph Martini, Karsten Jagau
10. Entfernung „Kunstkissen“ Dreischer Markt
Einreicher: CDU-Fraktion

11. Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz
Einreicher: Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
12. Bestandschutz Sportstätten
Einreicher: Antrag Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Karsten Jagau
13. Neufassung der Straßenausbaubeitragsatzung
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
14. Ehrenamtliche Arbeit retten und zukunftsfähig machen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
15. Einlasskontrollen auf der Freilichtbühne gastfreundlicher gestalten
Einreicher: CDU-Fraktion
16. Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Einreicher: SPD-Fraktion
17. Einführung eines Investitionscontrollings für das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
18. Nachtragswirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudema-

- agement Schwerin
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
19. Festsetzung der Tagespflegesätze ab 01.08.2017 für Kindertagespflegerpersonen in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
20. Gebührensatzung des Konservatoriums Schwerin ab Schuljahr 2017/2018 und Ordnung der Abteilung „Studienvorbereitende Ausbildung“ des Konservatoriums Schwerin.
Einreicher: Verwaltung
21. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
22. Förderung des Breitensports
Einreicher: Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
23. Planspiel Stadtvertretung für angehende Jung- und Erstwähler entwickeln
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
24. Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
25. Aufstellung einer Bürgervorschlagsbox umsetzen

- Einreicher: Antrag Fraktion DIE LINKE
26. Prüfanträge
26.1. Prüfantrag | Beteiligung am europäischen Förderprogramm WiFi4EU
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
27. Berichtsanhträge
27.1. Berichtsanhtrag | Wasserversorgung in Notsituationen
Einreicher: CDU-Fraktion
- 27.2. Berichtsanhtrag | Brückenzustände in Schwerin
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
28. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

29. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
 30. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
 31. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 32. Dienstaufsichtsbeschwerde über den Oberbürgermeister
Einreicher: Verwaltung
 33. Abschluss einer Vermögenseigenschadenversicherung
Einreicher: Verwaltung
- gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident

Landeshauptstadt ehrt Preisträgerinnen und Preisträger des Bundes- und Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“



Auch in diesem Jahr waren zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker aus Schwerin beim 54. Bundes- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich. Am 29. Juni ehrte Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier 28 Preisträgerinnen und Preisträger des Landes- und Bundeswettbewerbs 2017 bei einer Feierstunde im Staatlichen Museum. „Es ist fantastisch zu sehen, wie herausragend die Mädchen und Jungen beim Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in diesem Jahr wieder abgeschnitten haben. Seit Jahren gehört Schwerin in der musikalischen Jugendbildung und in der Spitzenförderung zu den herausragenden Kommunen in Deutschland. Das ist nur durch eine hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in unserer Stadt möglich“, resümiert der Oberbürgermeister. „Wir können stolz sein auf unsere Preisträgerinnen und Preisträger.“ Für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre überdurchschnittlich großen Erfolge im Bereich der musikalischen Jugendbildung ehrte Oberbürgermeister Rico Badenschier während der Feierstunde Andrea Häfer als Musikpädagogin des Jahres. © Landeshauptstadt Schwerin/Christina Lüdicke

Unterhaltsvorschuss wird seit 1. Juli bis zum 18. Lebensjahr gezahlt

Stadt auf Antragsflut vorbereitet/Schichtdienst eingerichtet

Die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses bringt deutliche Verbesserungen für Alleinerziehende und Kinder – auch in Schwerin. Seit 1. Juli 2017 wird der Unterhaltsvorschuss bis zum vollendeten 18. Lebensjahr des Kindes gezahlt. Die bisherige Höchstbezugsdauer von sechs Jahren wird aufgehoben. Damit kommen viele Alleinerziehende erneut in den Genuss dieser Hilfe. Die Stadtverwaltung Schwerin rechnet mit einer Verdoppelung der Fallzahlen. Derzeit beziehen in der Landeshauptstadt etwa 1100 Unterhaltsberechtigten den staatlichen Unterhaltsvorschuss.

Um in den Genuss der Neuregelung zu kommen, müssen alleinerziehende Eltern, die mit ihren unterhaltsberechtigten Kindern in Schwerin leben, den Unterhaltsvorschuss beim Fachdienst Jugend der Landeshauptstadt neu beantragen. Für Juli wird daher eine Antragsflut erwartet. Der Fachdienst hat während der Sprechstage der Stadtverwaltung eine zentrale Antragsannahme im Raum E.020 organisiert, die im Schichtdienst mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unterhaltsvorschusskasse besetzt ist.

Der Unterhaltsvorschuss wird grundsätzlich ab dem Monat der Antragstellung gezahlt.

Die entsprechenden Vordrucke und Merkblätter sind während der Öffnungszeiten in der Unterhaltsvorschusskasse in der 3. Etage des Stadthauses erhältlich, wo auch die Terminvergabe für die zentrale Antrag-



© Fotolia/vege

sannahme erfolgt. Alternativ können die online ausfüllbaren Anträge sowie das Merkblatt zum neuen Unterhaltsvorschuss jederzeit unter www.schwerin.de heruntergeladen werden. (https://www.schwerin.de/politik-verwaltung/formulare_im_ueberblick/Jugendamt)

Da viele Alleinerziehende einen neuen Antrag stellen werden, benötigen sie unbedingt einen Beratungstermin. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschusskasse werden die Antragsteller bereits bei der Terminabstimmung darüber informieren, welche Unterlagen zum Termin mitzubringen sind.

Was ändert sich und für wen?

Seit dem 1. Juli 2017 kann der Unterhaltsvorschuss bis zur Volljährigkeit des Kindes gezahlt werden. Für Kinder nach Vollendung des 12. Lebensjahres besteht dann ein Anspruch auf Unterhaltsvorschuss, wenn sie selbst nicht auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) angewiesen sind oder diese durch die Unterhaltsvorschussleistung vermieden werden kann.

Es besteht ebenfalls ein Anspruch, wenn der alleinerziehende Elternteil im SGB II-Bezug mindestens 600 Euro monatlich verdient.

Wer sind Ansprechpartner im Stadthaus?

Ansprechpartner sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschusskasse im Fachdienst Jugend, der sich in der 3. Etage des Stadthauses befindet. Folgende Ansprechpartner sind für die Terminvereinbarung erreichbar:

Herr Mey
Telefon 545-2237
Zimmer 3.075

Frau Frahm
Telefon 545-2239
Zimmer 3.049 a

Frau Wockmann
Telefon 545-2246
Zimmer 3.048 a

Frau Krüger
Telefon 545-2240
Zimmer 3.064

Frau Wallner
Telefon 545-2225
Zimmer 3.046 a

Frau Schümann
Telefon 545-2165
Zimmer 3.049

Frau Rehfeld
Telefon 545-2216
Zimmer 3.048 a

Drei Brandmeisteranwärter zu Beamten auf Probe ernannt

Drei Brandmeisteranwärter haben ihre 22-monatige Ausbildung bei der Schweriner Berufsfeuerwehr mit guten Leistungen abgeschlossen und werden zum 1. Juli als Beamte auf Probe in den Feuerwehrdienst der Landeshauptstadt übernommen. Am 28. Juni erhielten Sören Scholla, Steffen Salchow und Frank Noffke in Anwesenheit des Fachdienstleiters der Berufsfeuerwehr die Ernennungsurkunden aus den Händen des Oberbürgermeisters Rico Badenschier. Ab sofort werden sie das Team der Schweriner Berufsfeuerwehr verstärken.



© Landeshauptstadt Schwerin/Julia Patzelt